

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 64 (1938)
Heft: 36

Illustration: Geburtenrückgang
Autor: Dällenbach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Geburtenrückgang

„Da händ sie's jetzt! Mir hät d'Gmeind
bim siebete Gof Vorwürf gmacht!“

Wü-Wo

Wülzgott-wohr

Stoßseufzer einer Appenzellerin:

Wi-e wettids au die junge Lüüt hüt-
zotag no chöne zu Nebes bringe:
alls lauft im Sonntighäbli omenand,
alli Husgeng sönd voll Welo,
alli Schlöff voll Schii, ond
alli Schnörre voll Gold!

Dö.

Echt Spanisches

Der Prokurist einer Großfirma nähert sich eines Morgens Fräulein Bünzli, die in seiner Abteilung als Korrespondentin für Spanisch ange-

stellt ist, ausnahmsweise freundlich, diesmal sogar mit einer Freundlichkeit, die allerhand Schlüsse zuläßt. Es entwickelt sich folgendes Gespräch:

Er: «Guets Tägeli, Fröilein Bünzli.»

Sie: «Guete Tag, Herr Bume.»

Er: «I han Ihne e freudigi Nachricht, Fröilein Bünzli!»

Sie: »Soo!«

Er: «Ja, tänked Sie, ich han en richtige Spaniol gfunde, wo mym Bueb Götti wird!»

Sie: «Soso!»

Er: «Ja, und jetzt setted Sie a der Taufi mithälfe.»

Sie: «Nit möööögli!»

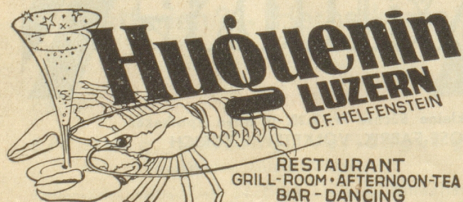
Er: «Ganz gwüß! Sie wüssed ja, daß ich nöd Spanisch cha. Tänked Sie, sogar öisi Tiräktion hät na nüt gmärkt und glaubt bäumig, ich chönn pärfäkt Spanisch. Jetzt müend Sie mer also au by däre Taufi helfe, daß mym Bueb syn Götti nöd merkt, daß ich nöd Spanisch chan.»

Sie: «Jä, wie sett dann das zuegah?»

Er: «Ganz eifach. Sie tüend jetzt emal alles das ufschrybe, was so anere Taufi chönnt gschwätzt werde. Sie müend aber unbedingt jedi Möglichkeit is Aug fasse. Zersch schrybed Sie das alles also uf Tütsch und dann tüend Sie's is Spanisch übersetze und ich lerns uswändig.»

Sie: «Gärn, Herr Bume, ich will's bsorge!»

Dieses Gespräch, so spanisch es klingt, ist dann öppen nicht erfunden. Der Prokurist soll sogar alle Aussichten haben, zufolge seiner hervorragenden Sprachenkenntnisse, zum Direktor befördert zu werden. spü.



ZUG
Restaurant
AKLIN
beim Zytturm
Rebhühner
Sehenswerte antike
Zugerstuben